

Neue Ausrichtung - neue Namen

Weil sich das Subita-Team nun weniger auf Drogensüchtige und Obdachlose, dafür vermehrt auf einsame, isolierte Menschen konzentriert, hat es innerhalb des ganzen Projektes Namensänderungen gegeben: Der Trägerverein heisst neu nicht mehr «Strassensozialarbeit Subita», sondern «Strassensozialarbeit Winterthur». Er zählt rund 100 Mitglieder und wird vom ehemaligen Jugendanwalt Joachim Stucki geleitet. Unter dem Dach des Vereins wird für Jugendliche die «Mobile Jugendarbeit Winterthur» («Mojawi», der Name bleibt gleich) geführt und für Erwachsene die «Subita - Mobile Sozialarbeit» (bisläng «streetwork» genannt). Beide Angebote sind niederschwellig und gratis.